

rade sehr schwer zu finden, und ausser in A 2a steht sie noch in A 1b*. d. 2*. 3, also keineswegs in den ältesten Hss.; trotz des Winkes haben gewisse Abschreiber doch den Indicativ hergestellt: 'exequantur' A 1c. c*. B 1e; 'execuntur' A 2c¹. Hätte 'exaequantur' im Autograph gestanden, so würde schwerlich Jemand auf den Gedanken gekommen sein, einen Strich daran zu ändern. Die Schreibung meines Textes bestätigen die Hss. A 1a. a*. 2. 2*. B 1a. b, also die ältesten Zeugen und zum Theil auch nahe Verwandte von A 2a; und wenn auch die Annahme einer Interpolation des 's' ihren Werth um nichts vermindern würde, so glaube ich doch nach Lage der Sache an meiner Ansicht festhalten zu müssen und sehe also in der von L. bevorzugten Lesart eine Correctur, auf die verschiedene Abschreiber ganz unabhängig von einander gerathen sind. Im zweiten Falle muss zuerst der Sinn entscheiden, welches Partizip besser am Platze ist: ob zu dem richtigen Absetzen ('rite distincta') im Stil die Parallele des fleissigen Verbesserns ('de industria correcta') oder der Gegensatz des geflissentlichen Zusammenziehens ('correpta') besser passt. Auf einen Gegensatz weist jedenfalls die Verbindung mit 'ac' nicht hin, und auch zu 'de industria' würde er nicht stimmen, denn dass Autoren absichtlich ihre Schrift entstellen, ist doch ein Gedanke, der auch Jonas kaum zuzutrauen ist. Die Lesart 'correpta' hatte L. allein in A 2a gefunden, und sie steht hier in Verbindung mit einer anderen willkürlichen Aenderung 'distincte' für 'distincta', die auch seinen Beifall nicht gefunden hat; leider fehlte ihm für diese Partie die B-Ueberlieferung vollständig, sonst hätte er gesehen, dass auch B 1a. b so lesen, aber nicht ihr nächster Verwandter B 2. Endlich findet sich 'correptum' unter Aenderung des von Jonas beliebten Numerus-Wechsels (L. erklärt in 'quippiam — distincta ac — correcta' das erste Wort für ein Adverb!) in A 3*** (= Trier, Dombibliothek 93^a, s. XII), während die besseren Vertreter dieser Gruppe A 3. 3* 'correctum' ('corruptum' π, was L. citiert, ist Flemings Conjectur) haben. So scheint also sich zu ergeben, dass nicht bloss A 2a, sondern auch Angehörige der B-Klasse und sogar ein Glied der A 3-Ueberlieferung das Bedürfnis gehabt haben, zu 'rite distincta' einen Gegensatz zu schaffen, offenbar weil sie die vorausgehende Negation nur auf das erste Satzglied bezogen, und dieser Gegensatz sollte positiv ausdrücken, was im ersten Gliede negativ ausgedrückt war. Unter diesem Gesichtspunkt würde 'de industria correpta' nicht eben eine